



Budapestre vonatkozó újságcikkek

Szerző:

Cím: Eine italienische Studien-gesellschaft in Budapest

Forrás:

Pester Lloyd

Osztályozás

Tárgy

910.2

Hely

Idő

"1922"

Személy

Bp

(Hely)

1922. 11. 28.

(Idő)

(Köt. v. füz.)

Eine italienische Studien-gesellschaft in Budapest. Die heute mittag eingetroffenen Mitglieder des „Circolo degli studi economici di Trieste“ versammelten sich zum Abendessen im weißen Saale des „Hotel Hungaria“. Die italienischen Gäste — Hochschullehrer, Industrielle, Kaufleute und Journalisten —, unter ihnen eine einzige Dame, die Gemahlin des Triester Stadtrates Walter Livi-Biolo, waren vollständig erschienen. Die ungarische Gesellschaft war durch die Generaldirektoren Anton Eber und Kolomon Kándó, Generalkonsul Baron Friedrich Billány, den Direktor der Ungarisch-Italienischen Handelskammer Elemér Miklós, das Ministerium des Aeußern durch Ministerialrat Eugen Kellh, Vizekonsul Czindrich und den Prekreferenten Béndek, die Gesellschaft für auswärtige Fragen durch ihren Generalsekretär Bóla-Bibony vertreten. Die Gäste blieben mit den ungarischen Herren in angeregter Konversation bis in die späten Nachtstunden beisammen. Die zahlreichen Journalisten der Gesellschaft stehen unter Führung des Redakteurs des Triester N. Piccolo, Leo Negrelli, eines alten Freundes des Ungarns, der auch Popolo d'Italia, das Organ Mussolinis, vertritt. Er ist seit langem erfolgreich bemüht, die ungarisch-italienischen Beziehungen zu vertiefen. Seine Artikel, die er über Ungarn seit dem Zusammenbruch der Kommune im Triester Piccolo und in der römischen L'Idée Nazionale veröffentlicht hat, erregen in Italien lebhaftes Interesse für Ungarn. Auf dem I. italienisch-orientalischen Kongreß, der im Septemehr laufenden Jahres in Triest stattfand, hielt er über Ungarn unter dem Titel „Das ungarische Problem und seine Bedeutung vom Standpunkt der italienischen Wirtschaft“ einen vielbemerkten Vortrag.

Die Namensliste der in Budapest eingetroffenen Mit-Vertreter des Verbandes der Landwirte, Padua; Anton Tomai, Bankdirektor, Spilimbergo; Johann Salerui, (Circolo degli studi economici di Trieste) ist die folgende: Präsi-Vertreter der Elektrizitätswerke „Adriatica“, Padua; Archid. Bertolotti, Triest; Dr. Olympos Sacchi, Direktor der Wasserregulierungswerke, Venezia Giulia; Graf Gino Duda, Architekt, Triest; Vitus Tolentino, Vertreter des Verbands der Architekten, Triest; Viktor Fresco, Direktor der Volks-Südfrüchtlenerexportverbandes; Peter Geiringer, städtischer Wirtschaftlicher Gesellschaft, Triest; Stadtrat Morfus Sa-Fingemieur, Triest; Robert Fava, Redakteur des Resto del Carlino, Bologna; Dr. Maria Trompetta, Direktor des Kamill Depiera, h. Notar, Direktor der Aluminium-Telegraphenbureaus Siesani; Enca Filini, Vertreter des Verbands der Arbeiter, Triest; Walter Livi-Biolo und Gemahlin, Stadt-Lloyd Triestino; Dr. Bruno Ustori, Redakteur der Grazer Zeitung, Graz; Dr. Lucian Genovari, Redakteur des Il Lavoro, Triest; Edmund Doria, Bevollmächtigter Momento; Ilio Petronio, Redakteur des Giornale di Venezia, Venedig; Dr. Leo Udine; Dr. Ewius Rogusja-Righi, Redakteur des Popolo d'Italia; Wilhelm Volkswirtschaftlichen Blattes Eco; Otto Bettini, Schriftsteller, Triest; Dr. René Bedini, Rechtsanwält, Redakteur des Osservatore, Venedig; Darius Doria, Präsident der Universitätsjugend, Triest; Ingenieur Wilhelm Ambrosini, Vertreter der Elektrizitätswerke Venezia Giulia, Triest; Dr. Donatello Franz Giunta, Triest (Fajzist); Fulvius Subich, Triest, Vertreter der Fabrik für Elektrizitätsmaschinen nationalitistischer Abgeordneter; Professor Cabiani und Oberingenieur Marinoni.